

KG5

1803

Nur der Pfarrgemeindebesitz bleibt der Kirche erhalten. Bistümer, Stifte, Klöster und kirchliche Universitäten gelangen in den Besitz der Landesherren.

KG5

1815

In Wien tagen die Abgesandten der europäischen Mächte, um Europa nach den Napoleonischen Kriegen neu zu ordnen - das auch während Napoleons Rückkehr von Elba und Niederlage bei Waterloo.

KG5

1799

"In das Hilferufen der meisten über den Untergang der Religion stimme ich nicht ein", heißt es auf den ersten Seiten der Schrift, die eine Wiedergeburt der Religion ankündigt.

KG5

1810

Nach dem Zusammenbruch des alten Bildungssystems ist eine eigene theologische Fakultät keine Selbstverständlichkeit mehr. Doch das Berliner Beispiel macht Schule.

KG5

1811

Wie Medizin und Jurisprudenz werde Theologie allein wegen eines praktischen Zwecks als Wissenschaft betrieben.

KG5

1799

*Umso mehr, als Hegel 1818 in Berlin die Nachfolge
Fichtes antritt.*

KG5

1841

*Hegels idealistische Religionsphilosophie war
noch als "höchster Hymnus auf das Christentum"
bezeichnet worden. Sein Schüler wurde zu einem
der profiliertesten Religionskritiker.*

KG5

1780

*Durch Reisesekretäre, Korrespondenten und
Traktate hielt die Gesellschaft die verstreuten alten
pietistischen Kreise am Leben.*

KG5

1826

*Zunächst will Tholuck, der Erweckungstheologe
par excellence, unter 950 Theologiestudierenden
nur drei an Christus Gläubige gefunden haben.*

KG5

1827

*Das Programm war die Sammlung der Frommen
und die Verteidigung der christlichen Wahrheit
gegen den Rationalismus.*

KG5

1852

Blumhardt wollte den Rationalismus nicht durch Worte, sondern durch Taten widerlegen: Krankenheilungen, Dämonenaustreibungen, u.ä..

KG5

1804

Überkonfessionell zusammengesetzt, betrieb sie eine weltweite Bibelverbreitung.

KG5

1812

Im Laufe des 19. Jhdt. überflügelt die Stuttgarter Anstalt alle anderen deutschen Bibelgesellschaften.

KG5

1795

Erste Missionsorganisation nach dem Londoner Vorbild im deutschen Raum war seit 1815 die Basler Mission.

KG5

1828

Die Rheinische Mission existiert heute in Form der Vereinten Evangelischen Mission fort.

KG5

1808

Schleiermacher empfiehlt die Einführung einer presbyterial-synodalen Ordnung und die Union zwischen Lutheranern und Reformierten.

KG5

27. SEPT. 1817

In einer Kabinettsorder ruft König Friedrich Wilhelm III. anlässlich des 300jährigen Reformationsjubiläums zur Vereinigung der beiden Konfessionen auf.

KG5

11. AUG. 1817

Das Unionsdekret verordnet Verwaltungsunion, Kultusunion und Konsensusunion. In der Folge werden zahlreiche weitere unierte Landeskirchen geschaffen.

KG5

1821/22

*Die Agende - aus altertümlichen Formularen der Reformationszeit zusammen gesetzt - bedeutete eine Rückkehr zur voraufklärerischen kultischen Form des Gottesdienstes.
Der Agendenstreit wurde erst nach der Erlaubnis von Provinzialagenden beendet.*

KG5

31. SEPT. 1817

Harms' Thesen waren der Beginn einer größeren Bewegung ab den 1830ern, die sich neu auf das lutherische Bekenntnisse besann.

KG5

1848

KG5

1873

Die Generalsynodalordnung von 1876 schuf zudem für die gesamte preußische Landeskirche die Generalsynode als höchstes legislatives Verfassungsorgan.

KG5

1876

Die 'Hofpredigerpartei' ist in Bekenntnisfragen streng orthodox, bejaht aber die preußische Unionskirche. Ihre Nähe zum Thron gipfelt in einer fast religiösen Verehrung des preußischen Herrscherhauses.

KG5

1850

Im Sinne seiner Devise "Pectus est quod facit theologum" (= das Herz macht den Theologen) war Neander an der religiösen Subjektivität interessiert. Seine Theologie zeichnete sich durch ökumenische Weite und dogmatische Großzügigkeit aus.

KG5

1823

Tholuck legt die völlige Verderbnis des Menschen bloß. Er argumentiert mit der Erbsünde nach augustinischem Muster.

KG5

1892

Die Bibel ist daher weder inspiriert noch Offenbarungskunde, sondern "Urkunde der kirchengründenden Predigt".

KG5

1835

Die These, dass die Evangelien über Jesus in Form des Mythos sprechen, löst leidenschaftliche Debatten aus.

KG5

1860

Baur stellt die neutestamentliche Wissenschaft und die Kirchen- und Dogmengeschichte auf neue Beine. Er rekonstruiert die Geschichte des Urchristentums als Gegensatz zwischen Judenchristentum und Heidenchristentum.

KG5

1875

Ritschl fasst das Christentum als Ellipse auf: Seine beiden Brennpunkt sind Erlösung und Reich Gottes.

KG5

1900

Das Manuskript der Vorlesung, in der von Harnack für ein dogmenfreies, nicht lehrhaftes Christentum plädiert, wird in 14 Sprachen übersetzt.

KG5

1820

Von hier geht die süddeutsche Rettungshausbewegung aus, aus der im Vormärz allein in Württemberg über 20 Rettungshäuser hervorgehen.

KG5

1836

Bald entstanden in den meisten deutschen Landeskirchen Diakonissenmutterhäuser, die Frauen zur Krankenpflege und zur Gemeindegarbeit ausbildeten.

KG5

1833

Bald wird die Erziehungsanstalt um eine 'Gehilfenanstalt' ergänzt, in der Anfänge der männlichen Diakonie in Deutschland liegen.

KG5

22. SEPT. 1848

Unmittelbarer Erfolg war die Gründung eines 'Centrallausschusses für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche'.

KG5

1849

KG5

1872

*Sein Sohn wurde sein Nachfolger als
Leiter der Anstalt.*

KG5

1877

*Das Buch erscheint auf dem Höhepunkt des
Liberalismus in Deutschland: Wer die soziale
Frage verstehen wolle, müsse in der Rechten die
Nationalökonomie, in der Linken die
wissenschaftliche Literatur der Sozialisten und vor
sich aufgeschlagen das NT haben!*

KG5

1878

*Stoeckers Versuch, die Kirche und Vaterland
entfremdeten großstädtischen Arbeitermassen der
sozialdemokratischen Propaganda zu entreißen,
misslingt. Seine Partei erhält kaum Stimmen.*

KG5

1903

*Die Bewegung des religiösen Sozialismus um
Hermann Kutter und Leonhard Ragaz schlägt
auch den jungen Karl Barth in ihren Bann, der der
sozialdemokratischen Partei beitrifft.*

KG5

1817

*Dieses blieb vorläufig das einzige Konkordat
Roms mit einem deutschen Staat. Im
Einvernehmen mit den übrigen Staaten wurden
meist päpstliche Zirkumskriptionsbullen
veröffentlicht.*

KG5

1821

Diese Regelung im Einvernehmen mit Preußen war Rom insbesondere deshalb wichtig, weil Preußen mit 1815 beträchtliche katholische Gebiete in Polen und im Rheinland dazu gewonnen hatte.

KG5

1837

Dem preußischen Staat war die passive Assistenz katholischer Priester bei gemischten Trauungen nicht genug. Auch dem Erzbischof von Posen-Gnesen Martin von Dunin wurde deshalb der Prozeß gemacht.

KG5

1842

Der preußische König Friedrich Wilhelm IV. will bei dieser Gelegenheit auch gut Wetter bei den rheinischen Katholiken machen.

KG5

1864

Ketteler schärft über Jahrzehnte hinweg das soziale Gewissen des deutschen Katholizismus.

KG5

1846

KG5

1854

Das Dogma stärkte die Marienfrömmigkeit, die seit 1858 in Lourdes ein neues Zentrum fand. Für die zwischen katholischem Glauben und modernem Geist vermittelnden Kräfte war dies ein herber Rückschlag.

KG5

1864

Dies Dokument zerschneidet endgültig jedes Band zwischen katholischem Glauben und moderner liberaler Kultur.

KG5

18. JULI 1870

Das Papier wird mit 552 gegen 2 Stimmen angenommen. Ungefähr 60 Bischöfe waren zuvor abgereist, um nicht mit 'Nein' stimmen zu müssen.

KG5

1872

Die Altkatholiken spalteten sich aus Protest gegen das Infallibilitätsdogma von 1871 von der römisch-katholischen Kirche ab. Die altkatholische Kirche in Deutschland hat heute ~30.000 Mitglieder.

KG5

10. DEZ 1871

Reichskanzler Bismarck wollte den politischen Katholizismus treffen - auf dem Höhepunkt um 1878 war aber auch die evangelische Kirche stark mit betroffen. 1880-87 wurden zahlreiche der Gesetze wieder zurückgenommen.

KG5

1875

Dies war eine der staatlichen Maßnahmen des Kulturkampfes, mit dem Reichskanzler Bismarck den politischen Katholizismus treffen wollte. Dieses Gesetz wurde nach dem Kulturkampf aber nicht zurückgenommen!

KG5

23. MAI 1887

Der Kulturkampf hatte 1871 mit dem sog. Kanzelparagraphen seinen Anfang genommen.

KG5

1891

KG5

1910

Der Antimodernisteneid wird schon 1967 wieder abgeschafft.

KG5

1804

In der Drei-Kaiser-Schlacht am 2. Dez 1805 sichert er sich die Vorherrschaft über den europäischen Kontinent.

KG5

15. SEPT. 1812

Der durch den Wintereinbruch und den russischen Widerstand herbeigeführte Untergang seiner 'Grande Armée' ist für Napoleon die Befreiungskriege gegen Napoleon.

KG5

FEBRUAR 1848

Karl Marx und Friedrich Engels waren beauftragt worden, ein politisches Programm für den neu gegründeten 'Bund der Kommunisten' zu verfassen.

KG5

18. MAI 1848

Aber es gelingt der Frankfurter Nationalversammlung nicht, sich gegen Preußen und Österreich durchzusetzen. Deutlichstes Zeichen ist die Ablehnung der Reichskrone durch den preußischen Monarchen.

KG5

18. JAN 1871

Zehn Tage später wurde der Waffenstillstand unterzeichnet, der den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 beendete.

KG5

1897

Vorkämpfer des Zionismus war Theodor Herzl (Der Judenstaat, 1897), der die Judenfrage als nationale Aufgabe empfand: Die Juden müßten sich auf politischem Weg selbst das Land für einen eigenen Staat sichern.

KG5

28. JUNI 1914

Dieses Attentat ist der Auslöser des ersten Weltkrieges.

KG5

9. JANUAR 1905

Die Wachmannschaften des Winterpalastes des Zaren hatten das Feuer auf friedliche Demonstranten eröffnet. Die aufbrechenden Unruhen hielten Russland bis 1907 in Atem.

KG5

13. JAN. 1898

Der jüdische Artillerieoffizier Alfred Dreyfus war zu Unrecht wegen Landesverrats verurteilt worden. Eine Welle des Antisemitismus war die Folge. Erst 1906 wurde Dreyfus voll rehabilitiert.

KG5

14. APRIL 1865

Der Bürgerkrieg hatte 1861 begonnen. Im September 1862 proklamierte Lincoln die Abschaffung der Sklaverei als offizielles Kriegsziel der Nordstaaten.

KG5

26. AUG. 1789